

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Umwelt Beteiligte Dienststelle/n: Aachener Stadtbetrieb	Vorlage-Nr: FB 36/0457/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 02.06.2020 Verfasser: 36/200						
Sachstandsbericht Ökologische Aufwertung von Grünflächen in Laurensberg Antrag der Fraktion Die Grünen in der Bezirksvertretung Laurensberg vom 11.09.2019							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="181 752 373 779">Datum</th> <th data-bbox="379 752 954 779">Gremium</th> <th data-bbox="960 752 1383 779">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="181 788 373 815">24.06.2020</td> <td data-bbox="379 788 954 815">Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg</td> <td data-bbox="960 788 1383 815">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	24.06.2020	Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
24.06.2020	Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Antrag der Fraktion Die Grünen in der Bezirksvertretung Laurensberg vom 11.09.2019 gilt als behandelt.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Die Fraktion Die Grünen in der Bezirksvertretung Laurensberg hat mit dem Antrag vom 11.09.2019 die Verwaltung beauftragt, geeignete öffentliche Grünflächen zur ökologischen Aufwertung zu bestimmen. Ziel soll sein, durch eine Extensivierung der Pflege ab 2020 die ökologische Wertigkeit zu erhöhen und das lokale Kleinklima vor Ort zu verbessern.

Für die Entwicklung extensiv gepflegter und artenreicher Blüh- und Langgrasflächen müssen einige Voraussetzungen gegeben sein, um die gewünschte Vegetationsstruktur zu erreichen:

- Damit sich die etwa 50 bis 100 cm hohen Pflanzen entwickeln können und nicht umgeknickt werden, sollten die Wiesen möglichst nicht betreten werden. Dies gilt auch für die Nutzung mit Hunden.
- Die meisten Blumen- und Kräutereinsaaten benötigen einen sonnigen Standort. Bereiche mit dichtem Altbaum-Bestand sind daher ungeeignet.
- Für eine effiziente Pflege, vor allem im Straßenraum, sind möglichst großflächige und zusammenhängende Wiesenstreifen erforderlich. Einzelne Baumscheiben sind aus diesem Grund meist nicht geeignet. Diese unterliegen oft auch einem hohen Nutzungsdruck.
- Das Erscheinungsbild der Blumenwiesen ist am attraktivsten in der Blühphase von Mai bis Juni. Im Anschluss geht die Blüte teilweise stark zurück. Die Pflanzen werden jedoch erst nach der Samenreife im Spätsommer abgemäht. Daher können die Flächen in dieser Zeit etwas unansehnlicher wirken.
- Damit die Einsaaten anwachsen können, ist auf vorhandenen Grünflächen eine entsprechende Vorbereitung erforderlich. Dazu gehört das Entfernen der Grasnarbe und gegebenenfalls auch von Gehölzresten. Das Saatbeet muss frei von problematischen Wurzelunkräutern wie Quecke, Distel oder Winde sein. Da viele Saatgut-Mischungen nährstoffarme Böden benötigen und andernfalls konkurrenzstarke Gräser die eingebrachten Blumen und Kräuter wieder verdrängen würden, muss in der obersten Bodenschicht oft auch ein Substrataustausch vorgenommen werden.

Unter Berücksichtigung der oben genannten Standortbedingungen wird in Abstimmung zwischen dem Fachbereich Umwelt und dem Aachener Stadtbetrieb im Herbst 2020 eine Bestimmung geeigneter Flächen zur ökologischen Aufwertung erfolgen.

Für die Maßnahmen sind derzeit keine gesonderten Haushaltsmittel vorhanden. Die Umsetzung kann daher nur fortlaufend und im Rahmen der für allgemeine Grüngestaltung und -pflege gegebenen Ressourcen erfolgen.

An folgenden Standorten ist bereits eine ökologische Aufwertung der Flächen geplant bzw. umgesetzt:

- Aufwertung von Feldrainen, Ackerrandstrukturen, Mähwiesen, Weiden und Friedhofsflächen (Friedhof Hand) im Rahmen des FLIP-Forschungsprojektes (Laufzeit: 2020-2026)
Projektskizze: "FLIP" umfasst einen integrativen Ansatz zur nachhaltigen Etablierung von artenreichen Glatthaferwiesen des Flach- und Hügellandes Deutschlands auf bisher intensiv genutzten Rasen innerstädtischer Grünflächen, Fettweiden und Vielschnittwiesen der Agrarlandschaft. Es soll eine standortgerechte Vielfalt von heimischen Pflanzen einer mittlerweile gefährdeten Gesellschaft angesiedelt werden, um Insekten und Spinnentiere

dauerhaft zu beheimaten. Gleichzeitig soll im Rahmen der Wertschöpfung von Wiesen und ihrer zahlreichen Bewohner durch umfassende Bildungs- und Öffentlichkeitsmaßnahmen auf regionaler und überregionaler Ebene eine nachhaltige Bewusstseinsbildung erreicht werden, die die Insektenvielfalt und die damit verbundenen Ökosystemleistungen positiv besetzt.

- Bahndamm Laurensberg (Herbst 2020)
Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Resilienz in Zeiten des Klimawandels durch die Förderung eines mehrschichtigen, heterogenen Waldgefüges.

Ausgleichsmaßnahme Schurzelter Straße (bereits umgesetzt)

Förderung der Artenvielfalt durch die Extensivierung der Pflege des Straßenbegleitgrüns.

Anlage/n:

Antrag Fraktion Die Grünen in der Bezirksvertretung Laurensberg vom 11.09.2019

Postanschrift: Stadtverwaltung Aachen – BA 5 – 52058 Aachen

An
E 18



Auskunft Herr Wery

Gebäude Rathausstraße 12
Telefon +49 (0) 241 / 432 – 85 21
Telefax +49 (0) 241 / 413541 8599
e-mail walter.wery@mail.aachen.de
Internet www.aachen.de

Kassenzeichen

Datum 26.09.2019

**Antrag nach § 12 Geschäftsordnung
Antrag der Fraktion Die Grünen in der Bezirksvertretung Laurensberg vom 11.09.2019:
Ökologische Aufwertung von öffentlichen Grünflächen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der vorgenannte Antrag wurde der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg in der Sitzung am 25.09.2019 zur Kenntnis gebracht und angenommen.

Ich bitte nunmehr um Fertigung einer Vorlage für eine der kommenden Sitzungen der Bezirksvertretung und gfls. um Teilnahme einer/eines Vertreters/in Ihres Fachbereiches.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Wery)

Konto der Stadtkasse:
IBAN: DE 09 3905 0000 0000 0000 34
BIC: AACSD33

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.30 Uhr

zu TOP 13: Behandlung von Naturgrün

Fraktion Die Grünen in der Bezirksvertretung Laurensberg

(Fraktionssprecherin Karin Schmitt-Promny)

Herrn Bezirksbürgermeister Alexander Gilson
Bezirksamt Laurensberg
Rathausstr. 12
52072 Aachen

Stadt Aachen / BA 5

11. SEP. 2019

E / FB _____ Anl. _____

Aachen, den 11.9.2019

Sehr geehrter Herr Gilson,

die Fraktion Die Grünen beantragt für die Sitzung der Bezirksvertretung Laurensberg die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Ökologische Aufwertung von öffentlichen Grünflächen

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellen wir folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Großteil der von der Bevölkerung nicht intensiv genutzten Grünflächen im und am Siedlungsbereich ab 2020 nur noch extensiv zu pflegen und damit die ökologische Wertigkeit zu erhöhen und das lokale Kleinklima vor Ort zu verbessern. Auf sog. Sicherheitsstreifen an Fußwegen soll verzichtet werden. Die ergänzende Pflanzung einheimischer Sträucher oder Bäume an geeigneten Stellen – auch im Straßenbegleitgrün - wird befürwortet.

Über das geplante Maßnahmenpaket soll der Bezirksvertretung im Frühjahr 2020 berichtet werden.

Begründung:

In Zeiten von zunehmender Klimaerwärmung und massiven Insektenrückgang sind auch im Bezirk Gegenmaßnahmen möglich und erforderlich.

Eine nur ein- bis zweimal im Jahr gemähte Wiese kann an Sommertagen deutlich mehr Feuchtigkeit verdunsten als eine Rasenfläche. Sie wird also das lokale Kleinklima positiv verändern.


Blütenreiche Wiesen und sonstige Freiflächen dienen mit ihrer Pflanzenvielfalt Insekten und anderen Tieren als Lebensraum und helfen damit, den Rückgang zahlreicher wildlebender Arten zu verringern.

Blühflächen bieten der Bevölkerung darüber hinaus ein intensiveres Naturerleben im eigenen Wohnumfeld.

Mit freundlichem Gruß


Martin Knörzer

Karin Schmitt – Promny
(Fraktionssprecherin)


BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

26. September 2019

Beschlussauszug

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-
Laurensberg vom 25.09.2019

An

.....

13 Behandlung von Anträgen

Der Antrag der Fraktion Die Grünen in der Bezirksvertretung Laurensberg vom 11.9.2019 „Ökologische Aufwertung von öffentlichen Grünflächen“ wurde als Tischvorlage verteilt und ist der Niederschrift als Datei beigelegt.

Beschluss:

Der Antrag wurde angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung:-----